

Auszug aus dem Reglement 2007 zur Deutschen-Dumper-Meisterschaft

1. Allgemeine Grundregeln

Für die Rennsaison 2007 sind nachfolgende Wertungsläufe festgesetzt:

Adelsdorf	28.04.07	14.00 Uhr
Koselitz	08.07.07	10.00 Uhr
Lehndorf	25.08.07	15.00 Uhr
Zwickau	22.09.07	16.00 Uhr
Lieschow	21.10.07	10.00 Uhr

Die Starter sind nicht verpflichtet, alle o.g. Läufe zur DDM zu absolvieren.

Für die Durchführung der regionalen Einzelrennen werden dem Veranstalter zwei Tage empfohlen. Der erste Tag, ein Samstag, dient der Anreise. Ab Nachmittag erfolgt die technische Abnahme. Als Renntag wird der Sonntagvormittag empfohlen.

2. Technische Absicherung des Rennens

2.1 Technische Absicherung durch die Haupttrennleitung

Der Versand der Enthftungserklärung sowie des Auszuges aus dem Reglement für die Rennsaison 2007 erfolgt durch die Haupttrennleitung.

Jeder Rennteilnehmer ist verpflichtet, die Enthftungserklärung bis zum 31.03.07 ausgefüllt und unterschrieben an den Haupttrennleiter zurückzusenden.

2.2 Technische Absicherung durch den regionalen Veranstalter

Durch den regionalen Veranstalter erfolgt die rechtzeitige Ausschreibung des jeweiligen regionalen Wertungslaufes mit Bekanntgabe der jeweiligen Rahmenbedingungen (z.B. Campingmöglichkeiten).

Werden durch den einzelnen Starter die vom Veranstalter vorgegebenen Meldefristen nicht eingehalten, so wird keine Starterlaubnis zum zutreffenden Rennen erteilt.

Diese Festlegung durch die Haupttrennleitung soll keine Schikane für die Starter sein, sondern die Vorbereitungsarbeiten des regionalen Veranstalters erleichtern und einem reibungsloseren Ablauf am Renntag dienen.

3. Streckenführung

Die Rennstrecke wird generell von der Haupttrennleitung am Renntag abgenommen.

Den regionalen Veranstaltern ist die Gestaltung der Rennstrecke, z.B. der Einbau von Berg- und Talfahrten, Wassersenken o.a. Schikanen überlassen. Die Strecke ist jeweils zweimal zu durchfahren.

4. Zulassungskriterien

4.1 Zulassungskriterien für Fahrer

Zum Start bei den regionalen Rennen zur DDM werden nur Fahrer zugelassen, die nachfolgende Kriterien erfüllen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Besitz des Führerscheines Klasse B
- Anmeldung zum Rennen bis zum vorgegebenen Stichtag
- Rechtsverbindliche Unterschrift der Enthftungserklärung
- Tragen eines zugelassenen Schutzhelms
- Beachtung der Forderungen gem. StVO (Alkoholgenuss)
- Besitz eines durch die technische Abnahme zugelassenen Dumpers
- Tragen von geeignetem und festem Schuhwerk

Es wird in den regionalen Rennen nur jeweils ein Fahrer für jeden Dumper die Startberechtigung erhalten.

Jeder Fahrer hat die ihm zugestellte Enthftungserklärung entsprechend dem Einsendetermin, ausgefüllt zurückzusenden.

Alle Fahrer, die den vom regionalen Veranstalter vorgegebenen Meldeschluss nicht einhalten, werden zu diesem Rennen nicht zugelassen.

4.2 Zulassungskriterien für Dumper

4.2.1 Allgemeine Zulassungskriterien

Zur Teilnahme an der DDM werden nur Fahrzeuge zugelassen, die dem Grundaufbau eines Dreiraddumpers entsprechen, das heißt sie haben über Kippmulde sowie Original-1-Zylinder-Saugmotor und Getriebe zu verfügen. Die optische Originalität des Dumpers muss in seinem Aufbau erhalten bleiben, d.h. proportionierte Kippmulde und Motorverkleidung sowie gabelförmiger, im Seitenprofil geradliniger Rahmen. Veränderung sind zulässig, sofern o.g. Bauteile nicht davon berührt sind.

Vor dem Start sind zusätzliche seitliche Anbauten an den Dumpern zu entfernen, die über die Breite des Batteriekastens hinausgehen.

Die Gesamthöhe des Dumpers, einschließlich Aufbauten darf 2,10m nicht überschreiten.

Anderweitig ausgerüstete Dreiraddumper dürfen außerhalb der Wertung starten.

4.2.2 Spezielle Zulassungskriterien

Die Zulassung zum jeweiligen regionalen Rennen ist durch die technische Abnahme der Dumper und die Erfüllung o.g. allgemeiner Zulassungskriterien gegeben.

Die Abnahme der Fahrzeuge orientiert sich im Speziellen auf nachfolgende Schwerpunkte:

- Funktionstüchtigkeit der Bremsen
- Funktionstüchtigkeit der Lenkung
- Verankerung des gelenkten Rades
- Verankerung der Mulde, **eine zusätzlichen Muldensicherung ist Pflicht**
- Zustand Motoraufhängung
- Zustand Kardanwelle
- Überprüfung auf Ölverlust an Motor und Getriebe
- Festsitz der Batterie und Batteriekasten (geschlossener Batteriekasten gefordert)
- Zustand der Bereifung, insbesondere des gelenkten Rades
- Befestigung Fahrersitz (Schweißnähte, Schraubverbindungen, Materialstärken u.ä.)
- Vorlage des Schutzhelmes zur technischen Abnahme
- Nichtvorhandensein einer Vorrichtung zum Feststellen des Gases
- Normale Leerlaufdrehzahlen (Normal – wird durch die Fachleute der technischen Abnahme festgelegt)

Bei Feststellen von Mängeln erhält das Team die Möglichkeit zur Schadensbeseitigung und erneuten Vorstellung des Fahrzeuges am Renntag.

Technische Veränderungen am Dumper nach der technischen Abnahme sind untersagt. Der Fahrer hat mit einer Disqualifikation zu rechnen.

5. Reglement für das Rennen

Jedes einzelne regionale Rennen wird als Wertungslauf für die DDM gewertet.

Ein Befahren der Rennstrecke vor dem offiziellen Start ist nicht gestattet. Der Veranstalter kann jedoch unmittelbar vor Beginn des Rennens alle Teilnehmer einfahren lassen und dies als sogenannte Einführungsrunde werten. Dies ist jedoch vom Zustand der Strecke abhängig und kann bei ungünstigen Witterungsbedingungen durch die Haupttrennleitung untersagt werden.

Ferner kann jeder regionale Veranstalter unter Berücksichtigung der Witterungs- und Streckenbedingungen die Durchführung von Trainingsläufen eigenverantwortlich gestatten. Dazu sind in den Einladungen zur regionalen Rennveranstaltung konkrete Aussagen zu Termin und Ablauf des Trainings zu treffen, die allen Fahrern bekannt gemacht werden müssen, so dass in diesem fall jeder die Möglichkeit wahrnehmen kann. Rücksprachen sind generell mit dem regionalen Veranstalter zu treffen. Trainingsläufe liegen außerhalb des Aufgabenfeldes der Haupttrennleitung.

Fahrten zur Sicherheitsprüfung aller in der Strecke eingebauten Gestaltungselemente dürfen nur von solchen Fahrern vorgenommen werden, die zum jeweiligen Wertungslauf **nicht** an den Start gehen.

Das Rennen erfolgt generell als Einzelstart. Die Startreihenfolge wird durch Losentscheid festgelegt. Jeder Rennteilnehmer ist verpflichtet seine Startnummer dem Veranstalter mitzuteilen, durch seine Unterschrift in der Starterliste die Festlegungen für das jeweilige regionale Rennen anzuerkennen und an der Fahrereinweisung teilzunehmen.

Während des gesamten Rennens sind unmittelbar nach Zieleinlauf jedem Fahrer sowie dem Publikum die erzielte Zeit sowie mögliche Strafpunkte mitzuteilen. Die Mitteilung der Rennzeit wird auf einer Tafel ausgewiesen.

Jede sichtbare Reifenberührung, die eine Lageveränderung des Reifens zur Folge hat, wird mit einem Strafpunkt belegt. Der einzelne Strafpunkt wird mit je **2** Strafsekunden bewertet.

Nach Umkippen eines Dumpers entscheidet der Hauptrennleiter über die Fortsetzung bzw. den Abbruch des Rennens.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen wird die maximale Fahrzeit eines Dumpers für die Bewältigung der gesamten Fahrstrecke auf 3 min begrenzt. Wer in dieser Zeit nicht aus eigener Kraft die vorgegebene Strecke absolviert, wird automatisch disqualifiziert. Änderungen behält sich die Hauptrennleitung vor.

Bei Betreten der Rennstrecke durch ein Teammitglied während des Rennens entscheidet die Disziplinarkommission über eine Disqualifizierung des jeweiligen Teams bei dem einzelnen Rennen.

Einsprüche zum Rennen können nur schriftlich innerhalb von 10 Minuten nach Beendigung des Rennens (wenn der letzte Starter die Ziellinie überfahren hat) durch die Fahrer bei der Hauptrennleitung geltend gemacht werden. Sollte eine Entscheidung durch die Hauptrennleitung bis zur Siegerehrung nicht möglich sein, wird diese vor Beginn des nächsten Wertungslaufes bekannt gegeben.

Unmittelbar nach dem Rennen ist die Siegerehrung durchzuführen.

Preise und Pokale für die Sieger der regionalen Veranstaltungen stellt der regionale Veranstalter zur Verfügung.

Jeder Fahrer ist verpflichtet die Startnummer von der Auslosung bis zur Siegerehrung sichtbar am Körper zu tragen. Die DDM wird durch Sponsoren getragen, die auf Grund der Werbeverträge Anspruch auf die vereinbarten Werbeträger haben. Zuwiderhandlungen können durch die Hauptrennleitung mit bis zu **10,00€** Busgeld geahndet werden.

6. Wertungskriterien der Deutschen Dumper Meisterschaften

Die Platzierungen der einzelnen regionalen Rennen werden in Punkten gewertet. In die Bewertung werden die jeweils 10 ersten (besten) Fahrer eingerechnet.

Wertung der regionalen Rennen in der DDM:

PLATZ 1	20 Punkte	PLATZ 9	7 Punkte
PLATZ 2	18 Punkte	PLATZ 10	6 Punkte
PLATZ 3	16 Punkte	PLATZ 11	5 Punkte
PLATZ 4	14 Punkte	PLATZ 12	4 Punkte
PLATZ 5	12 Punkte	PLATZ 13	3 Punkte
PLATZ 6	10 Punkte	PLATZ 14	2 Punkte
PLATZ 7	9 Punkte	PLATZ 15	1 Punkt
PLATZ 8	8 Punkte		

Sieger der Deutschen Dumper Meisterschaften ist der Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Bei Punktgleichstand wird die Summe der Einzelplatzierungen zur Ermittlung des Siegers herangezogen.

Mit Beginn der Rennsaison 2007 wird eine Teamwertung durchgeführt.

In die Teamwertung werden die jeweils 3 besten Fahrer eines Teams bei den Einzelrennen in die Wertung aufgenommen.

Sogenannte Einzelfahrer oder freie Fahrer können sich einem Team anschließen oder selbständig zu einem Team zusammenschließen, um an dieser Wertung teilnehmen zu können.

Die Meldung der Teams hat bis spätestens zum 28.04.07 bis 12.00 Uhr bei der Rennleitung zu erfolgen.

Punktwertung der Teams:

Platz 1	10 Punkte
Platz 2	9 Punkte
Platz 3	8 Punkte
Platz 4	7 Punkte
Platz 5	6 Punkte
Platz 6	5 Punkte
Platz 7	4 Punkte
Platz 8	3 Punkte
Platz 9	2 Punkte
Platz 10	1 Punkte